

Die Ausstrahlung ist wichtig

Neuer Vorstand: Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Standortförderung. Es gibt im Kreis große Potenziale im Leistungssport

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (n w). Die Interessengemeinschaft Standortförderung Minden-Lübbecke (IGS) nutzte die Einladung des Kreissportbundes (KSB), um ihre Mitgliederversammlung in der Kampa-Halle abzuhalten. In seinem Bericht ging IGS-Geschäftsführer André M. Fechner, der zugleich auch Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Minden-Lübbecke (AGV) ist, darauf ein, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Verleihung des IGS-Förderpreises „Leistung macht Laune“ sowie der Beteiligung am LandART-Festival wieder gezielt Impulse für die Region Minden-Lübbecke gesetzt werden konnten.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Vorstandswahlen: Während die bisherigen Vorstandsmitglieder Christoph Barre (Privatbrauerei Ernst Barre), Mario Hoffmeister (Gauselmann AG), Landrat Ralf Niermann, Espelkamps Bürgermeister Heinrich Vieker, Gerhard

Wachowski von der Rahdener Firma Kolbus und Markus Zeyen von der Melitta-Gruppe einstimmig in ihrem Ehrenamt bestätigt wurden, wurde Frank Kögel (Kögel Bau, Bad Oeynhausen) für den ausgeschiedenen Alfred Dalpke (Dalpke-Group, Bad Oeynhausen) ebenfalls einstimmig neu in den Vorstand gewählt.

Der alte und neue IGS-Vorsitzende Christoph Barre betonte die enorme Wichtigkeit einer positiven Ausstrahlungswirkung der Region. Die weiteren IGS-Aktivitäten würden darauf ausgerichtet sein, sowohl bei den Einwohnern die Attraktivität der Region zu steigern als auch über die Region hinaus den Wirtschafts- und Innovationsstandort Minden-Lübbecke bekannter zu machen. Hierbei will die IGS zukünftig entscheidende Impulse für ein Standortmarketing setzen, die nicht nur von den Mitgliedern, sondern von allen interessierten Institutionen und Unternehmen genutzt werden können.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt der Präsident des Kreissportbundes Professor Jens Große, einen Impulsvortrag zum Thema „Sport als Standortfaktor – Chancen für die Region Minden-Lübbecke“. Dabei zeigte er auf, dass der Kreis Minden-Lübbecke eine starke Breitensportregion ist, in der bereits 40 Prozent aller Einwohner einem der rund 500 heimischen Sportvereine angehören.

Anhand der Beispiele von sechs jungen Nachwuchssportlern stellte er aber auch die großen Potenziale im Leistungssport heraus. Diesem Aspekt des Sports wollen sich der Kreissportbund und der Kreis in den kommenden Jahren stärker zuwenden und streben die Anerkennung als zehnte „NRW-Leistungssportregion“ an. So wird der regionale Sport zukünftig mit einem weiteren bedeutenden Baustein zur Förderung des Standortes Minden-Lübbecke beitragen, schloss der KSB-Präsident seinen Vortrag.